



66 | HAASEROTT-RUNDE | 5,7 km

An der Rur beginnend, führt die Wanderung in die Eifeler Wälder oberhalb des Rurtales. Dort befindet sich das Naturschutzgebiet Brommersbach (1). Anschließend verläuft der Weg zum Rurufer, an welchem Biber (2) ihre Spuren hinterlassen haben. Ein alter Hohlweg (3) führt zurück zum Ausgangspunkt.

GUT ZU WISSEN:

1 NATURSCHUTZGEBIET

BROMMERSBACH Der Brommersbach entspringt östlich von Eicherscheid und schlängelt sich durch das Rurtal, bevor er schließlich in die Rur fließt. Links und rechts des Bachbetts wachsen seltene Pflanzen und auch viele Tiere haben sich hier angesiedelt. Aufgrund dieser Biotope wurde das Gebiet zum Naturschutzgebiet erklärt.

2 BIBER Mit ein wenig Glück und Aufmerksamkeit kann man die Spuren des Bibers sehen, der sich hier vor ein paar Jahren niedergelassen hat. Abgenagte

Bäume zeugen von den Gewohnheiten des Wasserbewohners, der sich aus dem Holz der Laubbäume seine Burgen baut und sich von der Rinde ernährt. Der Biber war in der Eifel bereits ausgestorben. In den 1980er Jahren wurden daher Tiere aus Polen erfolgreich in der Region angesiedelt.

3 FURT AM HOHLWEG Was wir heute als urigen Wanderweg erleben, war früher eine wichtige Transportroute. Durch die jahrhundertelange Nutzung mit Fuhrwerken und Vieh hat sich der Weg tief ins Erdreich eingeschnitten. Aufgrund seiner Nähe zum Riffelsbach ist der Hohlweg die meiste Zeit des Jahres über feucht und schlammig.

ROUTENPROFIL

Markierung	
Strecke	5,7 km
Dauer	2:30 h
Aufstieg	165 hm
Abstieg	165 hm

INFORMATIONEN

- Empfohlener Start:
An der Streng Hammer
- An der Streng
- Linie 83
Hammer Kirche

